

Der Niedergermanische Limes auf dem Weg zum UNESCO - Welterbe

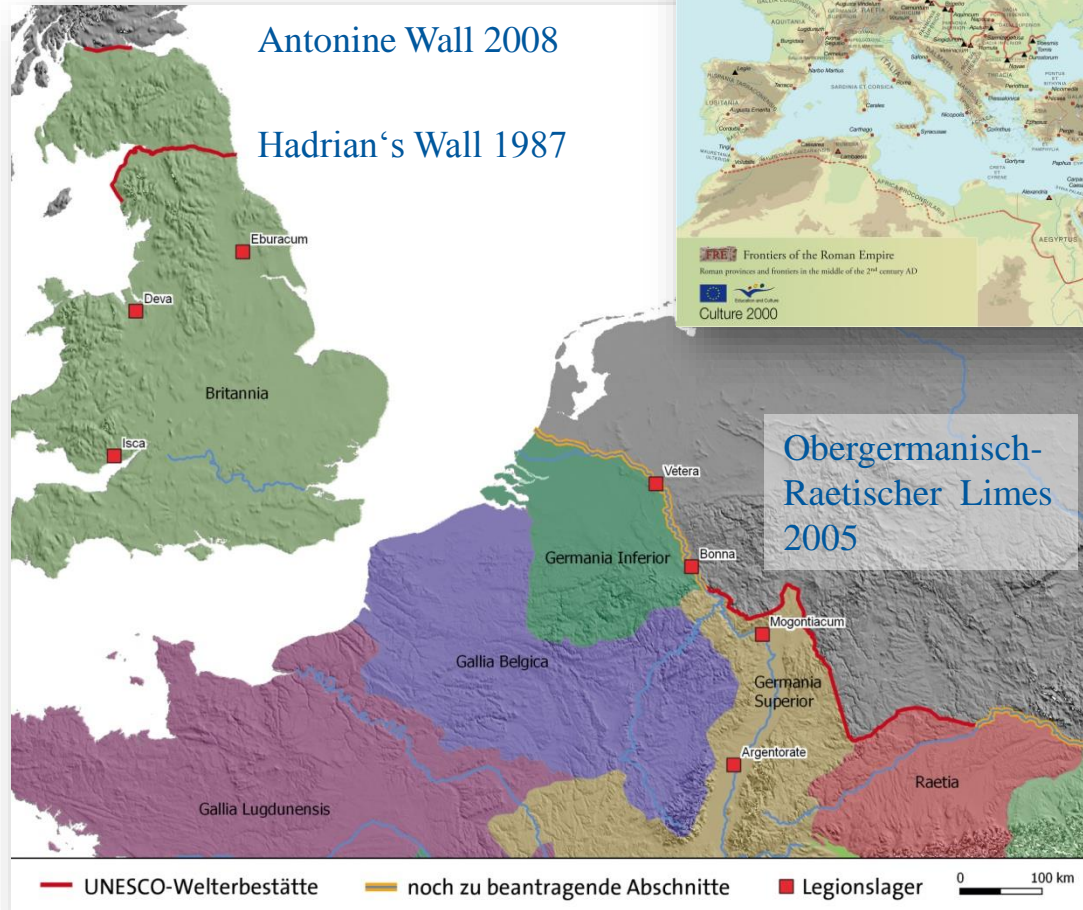


Darstellung des „Zweihörnigen Rheins“ (Rhenus bicornis),
Akroter auf einem Grabmal, 2. Jh. n. Chr., LVR-LMB

Kleve, Ausschuss für Kultur- und
Stadtgestaltung am 23. Mai 2019

Steve Bödecker M.A., Bonn



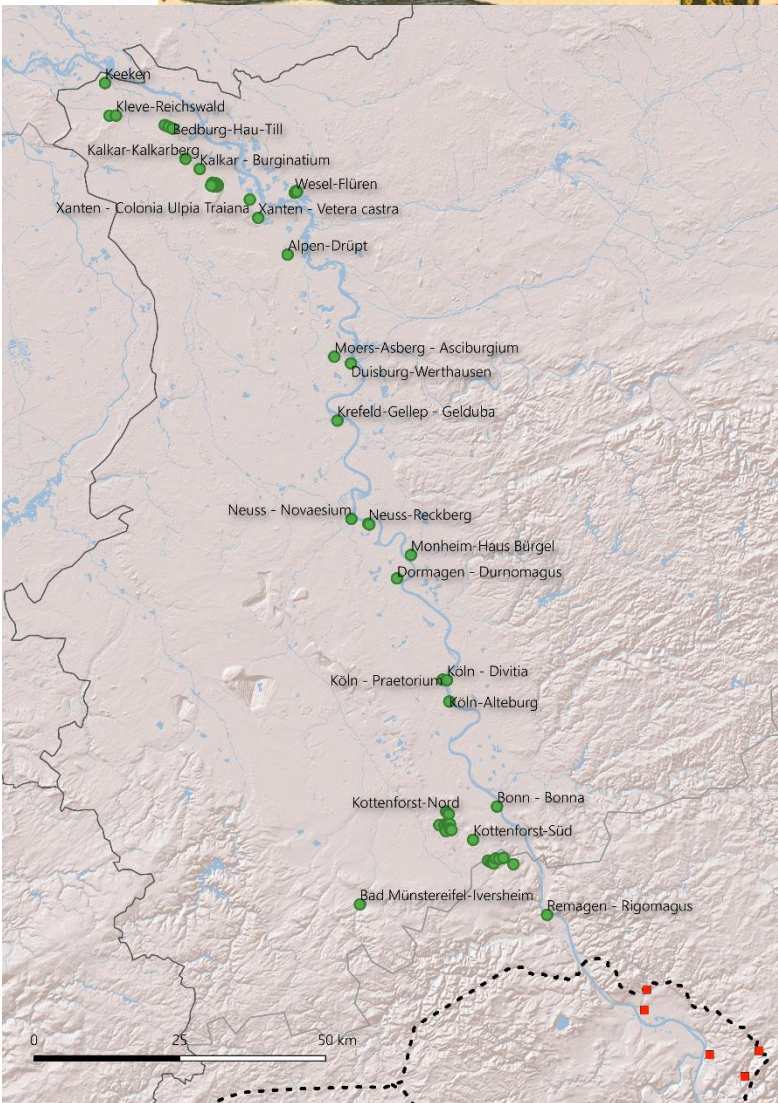


Partner und Beteiligte

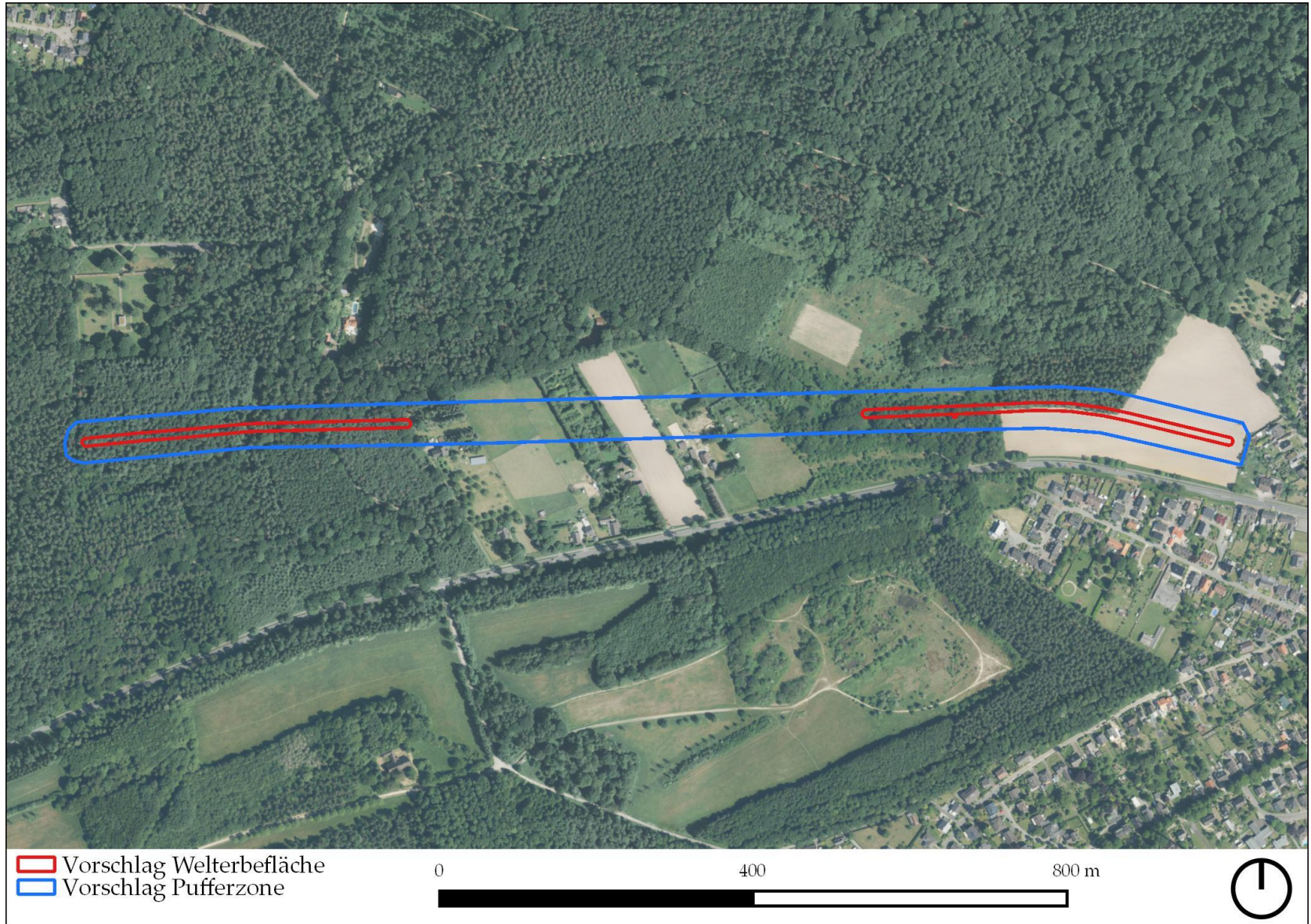
2 Staaten: Deutschland und die Niederlande

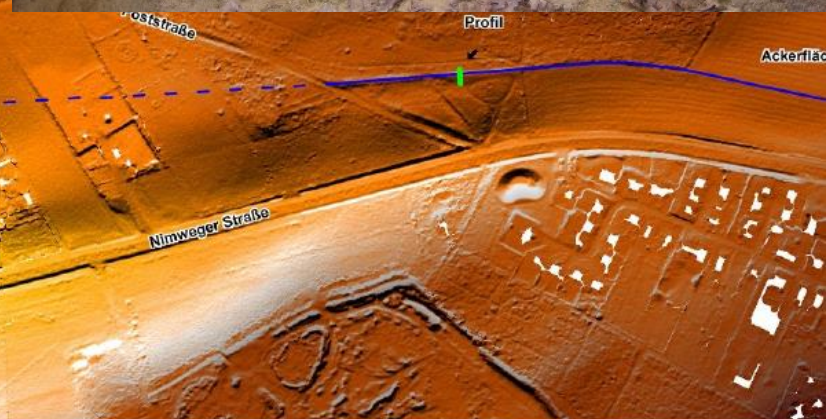
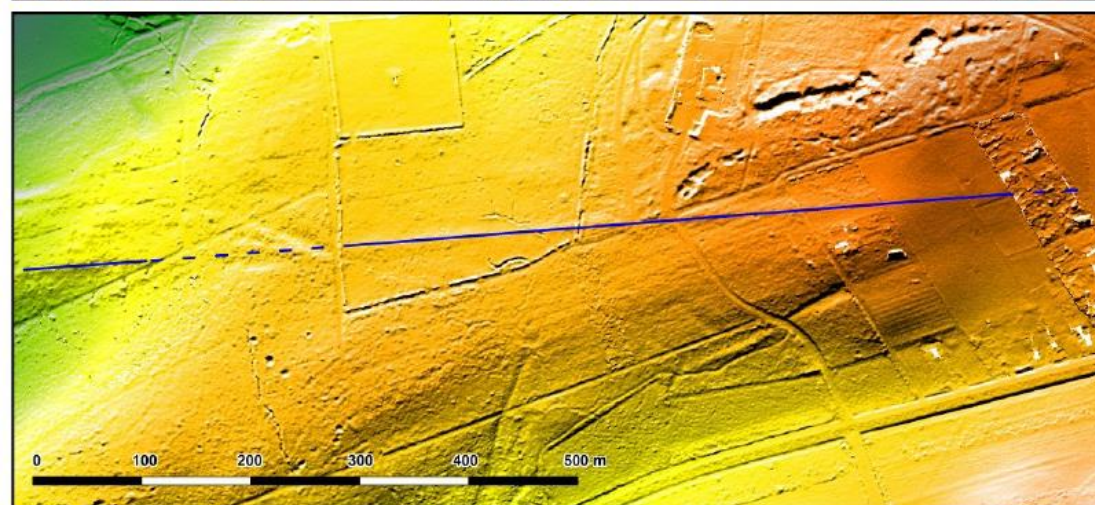
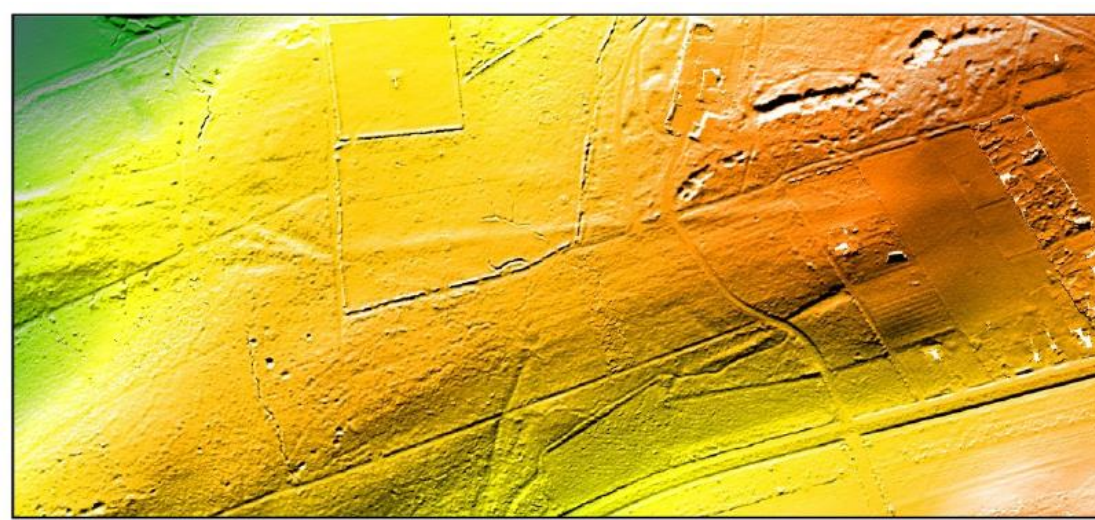
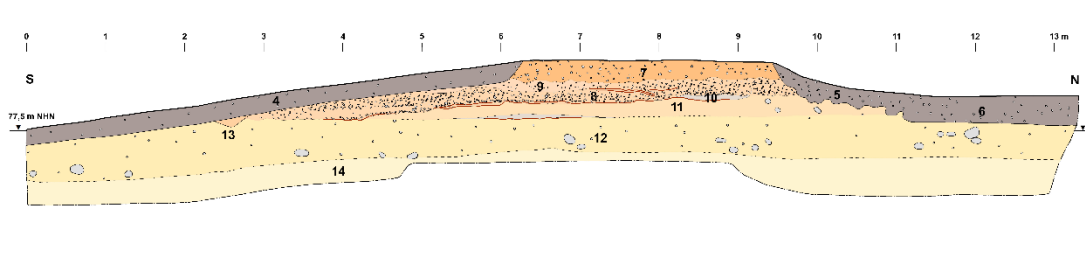
5 Bundesländer und Provinzen: Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Süd-Holland, Utrecht und Gelderland





Damm der Limesstraße im Klever „Kreiswald“, bzw. Reichswald





Laserscan, unten mit Umzeichnung und Lage des Sondageschnitts (H. Berkel, LVR-ABR, Kartengrundlage © Geobasis NRW).



Keeken Keeken

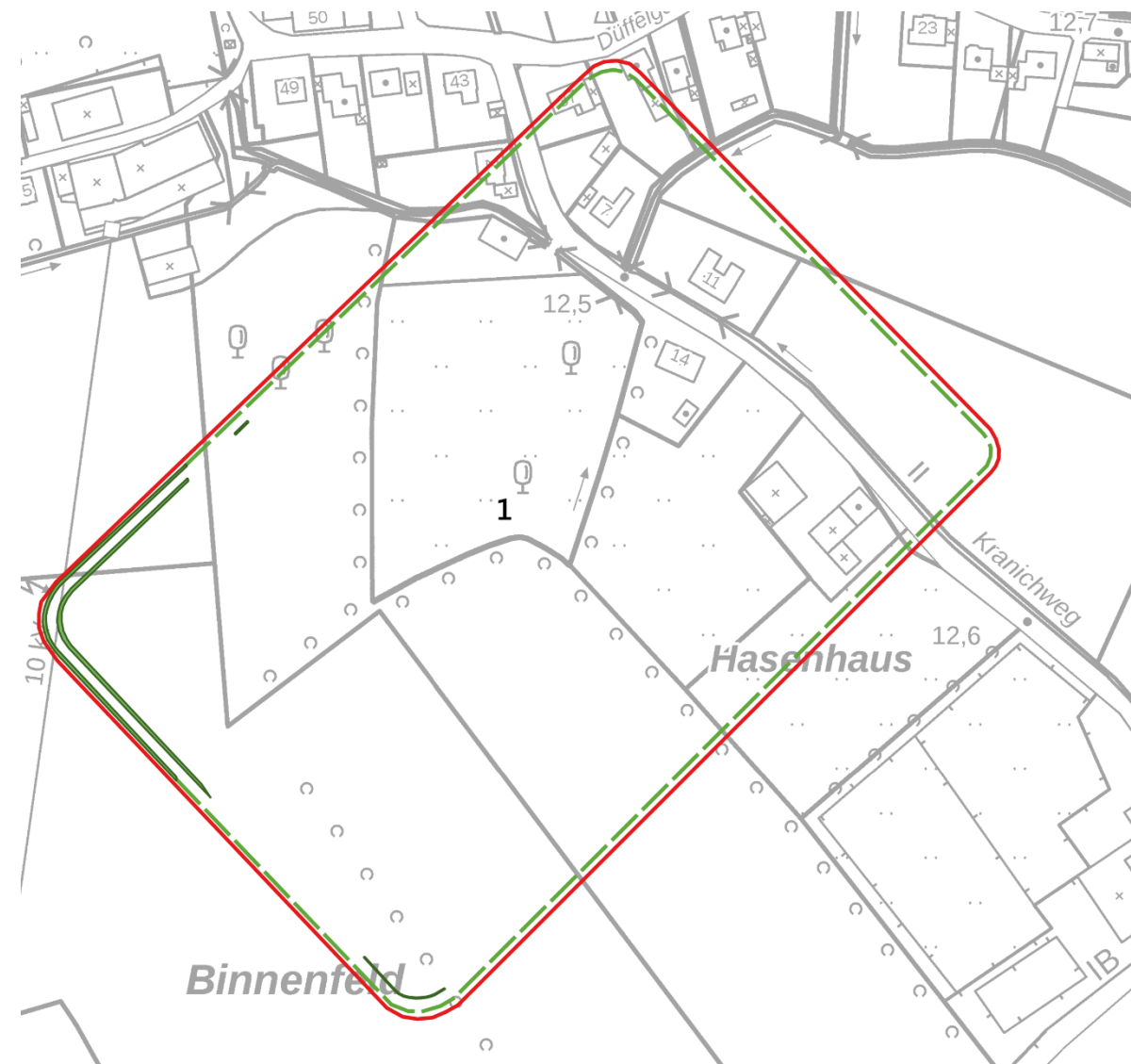
© 2018 Google

Doppelgraben eines römischen Lagers in „Spielkartenform“ Bewuchsmerkmal in Luftbildkarte 2012, geobasisNRW





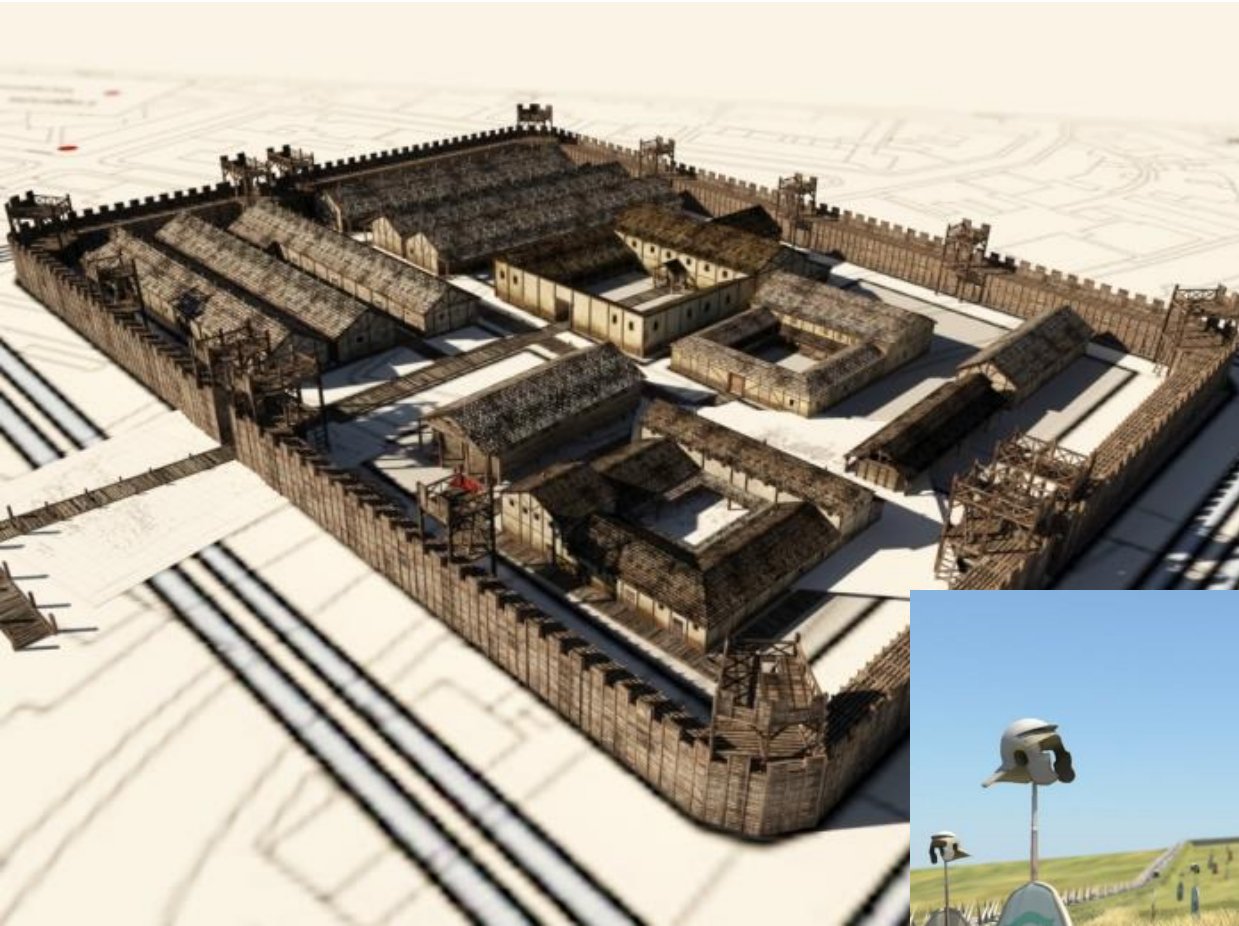
Mögliche Ausdehnung des römischen Lagers (hier Variante Länge:Breite 2:3)



Römisches Lager in Keeken: Forschungsfragen

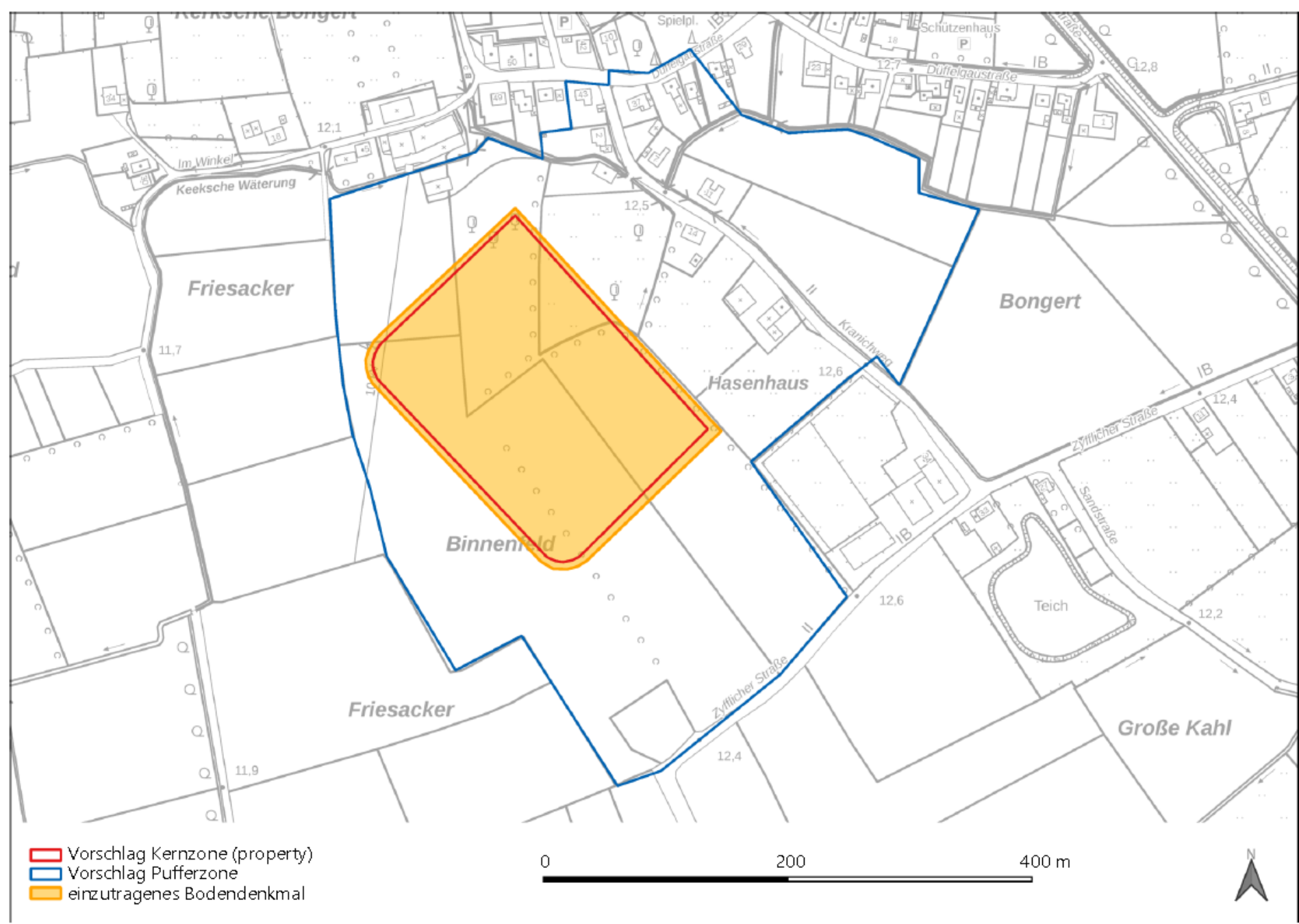
Standlager (aus Holz) ?

oder



Marschlager ?





Kartierung der Kern- und Pufferzone sowie des einzutragenden Bodendenkmals (L. Berger/St. Bödecker/E. Rung, LVR-ABR; Kartengrundlage © Geobasis NRW).

Strategischer Knotenpunkt: Trennung von *Rhenus/Rhein* und *Vahalis/Waal*



Inschrift von
De Bijland
mit dem
Damm des
Drusus